

# ***Ganztagsschulen***

Bessere Schulen für Hessen

In keinem anderen Land ist die Abhängigkeit des Bildungserfolgs des Kindes vom sozialen Status des Elternhauses so groß wie in Deutschland und in keinem Land sind die Unterschiede zwischen den Bildungserfolgen von stärkeren und schwächeren Schülern so groß wie in Deutschland. Die Länder mit Ganztagsschulen, mit modernen Schulen und moderner Pädagogik waren die PISA-Sieger.

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der PISA-Studie wurde der Startschuss für eine dringend benötigte öffentliche Diskussion über das deutsche Bildungssystem gegeben. Die Ergebnisse trugen zu Tage, was viele in Wissenschaft und Politik, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern bereits wussten oder ahnten: Die deutschen Schulen halten einem internationalen Vergleich nicht stand.

Die Gruppe der Bildungsverlierer, die mit unzureichenden Kenntnissen aus der Schule entlassen werden, ist viel zu groß und die Gruppe derjenigen, die mit der internationalen Spitze konkurrieren können ist zu klein. Wir haben zu wenig Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen.

In keinem anderen Land ist die Abhängigkeit des Bildungserfolgs des Kindes vom sozialen Status des Elternhauses so groß wie in Deutschland und in keinem Land

sind die Unterschiede zwischen den Bildungserfolgen von stärkeren und schwächeren Schülern so groß wie in Deutschland. Die Länder mit Ganztagschulen, mit modernen Schulen und moderner Pädagogik waren die PISA-Sieger. Während sich die SPD in Hessen bereits vor der letzten Landtagswahl für Ganztagschulen einsetzte und die Bundesregierung mit dem „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung, Betreuung“ (IZBB) 4 Mrd. € für Ganztagschulen zur Verfügung stellte, verkauft die Landesregierung in Hessen eine Mogelpackung als Ganztagschule. Mit 67 Lehrerstellen sollen 61 neue Ganztagschulen eingerichtet werden. Dabei geht es ausschließlich um die Einrichtung von Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung. Von den 70 Mill. €, die Hessen beim Bund beantragt hat, sind allein 7,6 Mill. abgerufen. Damit steht Hessen im Bundesvergleich hinten an. Diese Gelder sollen nun in die pädagogisch fragwürdige Verkürzung der Schulzeit für Gymnasiasten gesteckt werden und deren Mittagstisch finanzieren.

Die SPD will eine echte Ganztagschule. Wir wollen mit der Ganztagschule eine Verbesserung der Qualität und Chancengleichheit an Hessens Schulen erreichen. Im Mittelpunkt unserer Schulen steht das Kind. Wir wollen den Unterricht verbessern und es ermöglichen, dass jedes Kind individuell nach seinen Stärken und Schwächen gefördert werden kann. Wir wollen mehr Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Schulen. Und wir wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber keine Aufbewahrung, sondern Förderung und Unterstützung. Unsere Ganztagschule ist keine Verlängerung des bisherigen

Unterrichts in den Nachmittag. Wir wollen eine moderne Pädagogik und Didaktik, wie sie in vielen erfolgreichen Ländern bereits Praxis ist. In unserer Schule werden die methodischen, lerndidaktischen und erzieherischen Möglichkeiten verbessert. Die Möglichkeit einer anderen Rhythmisierung des Unterrichts soll den Drei-Viertel-Stunden-Takt ablösen und so ein effektiveres und effizienteres Lernen ermöglichen. Besondere Unterrichtsformen, wie z.B. Projektarbeit werden einfacher umzusetzen sein. Unsere Ganztagschule ermöglicht eine Vertiefung des Stoffs in einzelnen Fächern. Wahlangebote besonders im sportlichen, naturwissenschaftlichen und technischen Bereich, zusätzliche sprachliche Angebote und fächerübergreifende Arbeitsgemeinschaften tragen zur Intensivierung des Lehrens und Lernens bei. Die neue Schule schafft Raum und Zeit Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen durch zusätzliche Angebote und Schwächere durch Beratung und Unterstützung über den Unterricht hinaus zu fördern. Soziales Lernen erhält in einer Ganztagschulgemeinschaft eine größere Bedeutung. Soziale Bildungsbarrieren, wie zum Beispiel der Zugang zu neuen Medien, werden abgebaut. Wir wollen eine Kooperation mit den Schulträgern. Vor Ort sollen Angebote der Zusammenarbeit mit Schulen, freien Trägern, den Instituten der Jugendhilfe und Vereinen und Verbänden gemeinsam entwickelt werden, die die Integration von Schule in den Stadtteil oder die Region fördern und den Zielen des Schulprogramms einer Schule entsprechen. Mit der Antwort auf die Bildungsmisere in Deutschland wird nichts weniger entschieden als die Zukunftsfähigkeit

Deutschlands. Eine Gesellschaft, in der nur Wenige Vieles wissen und Viele Wenig können, wird auf Dauer auch von den Wenigen nicht getragen werden können. Eine neue Schule, die ganztags arbeitet, muss im Dienste von Gesellschaft und Wirtschaft, vor allem aber im Dienste der Kinder stehen.